

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 97 (2010)
Heft: 4: Nicht gebaut = Non réalisé = Never built

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



6. Rang: Peter Lüchinger Architektur, St. Gallen

begleitet ein mehrgeschossiger «Naturalien-Setzkasten» im Treppenauge die Besucher durch die Ausstellung.

Kritische Verlegung

Die Verlegung des Naturmuseum vom zentral gelegenen Stadtpark in die durchmischt Bebauung des Neudorfquartiers in der Nähe des botanischen Gartens irritiert zunächst. Aus betrieblichen Gründen ist die Nachbarschaft zum botanischen Garten zwar verständlich, außerdem bietet sich eine Chance zur Formulierung eines spezifischen Museumstyps für die Naturaliensammlung der Stiftung St. Galler Museen. Dieses Museum sollte aussenräumlich über die Vogelpflegestation im Park eine Brücke zum nahe gelegenen botanischen Garten schlagen und sich eingliedern im durchmischt Kontext der Stadtperipherie. Es ist jedoch fraglich, ob ein Museum in dieser Übergangszone von Stadt und Land, in dieser heterogenen Bebauung, in der Einfamilienhäuser auf Gewerbeüberbauungen und eine Autobahnausfahrt treffen, richtig platziert ist. Zudem wird so die gewachsene Einheit der Museen im Stadtpark, mit dem Kunst- und Naturmuseum und dem Histori-

schen und Völkerkundemuseum, aufgelöst. Dieser Entscheid ist die Folge einer jahrelangen Zusitzung des Platzproblems der Museenlandschaft im Zentrum der Stadt.

Städtebaulich ist es dem Siegerteam gelungen, eine überzeugende Antwort auf diese schwierige Fragestellung zu finden. Eine frische Idee wird aber vermisst, die das Gebäude zu einem spezifischen Naturmuseum macht, in dem sich die heutige pädagogische Idee des Vermittelns und Erforschens architektonisch manifestiert.

Christine Egli

Preisträger:

1. Rang: Planungsgemeinschaft Michael Meier und Marius Hug Architekten AG, Zürich und Armon Semadeni Architekten GmbH, Zürich
2. Rang: E2A Eckert Eckert Architekten AG, Zürich
3. Rang: ARGE horisberger wagen architekten gmbh und Christian Meier, Zürich
4. Rang: phalt GmbH Architekten, Zürich
5. Rang: carnier carier loher architekten, Widnau
6. Rang: Peter Lüchinger Architektur, St.Gallen
7. Rang: Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich

Fachpreisrichter: Erol Doguoglu, Helen Bisang, Roger Diener, Andy Senn, Doris Wälchi, Mark Werren, Jens Fankhänel

¹ Hans Heierli, Geschichte des Naturmuseums St. Gallen, Naturmuseum, St. Gallen 1996.



Smolenicky & Partner, Zürich, unprämiert

Clevere Systembauten für Zweiräder.



www.velopa.ch

velopa
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:

parken · überdachen · absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch